Das Rheintal bei Bingen.
(Als großes farbiges Anschauungsbild bei F. E. Wachsmuth, Leipzig, erschienen.)

Blick nach Nordwesten. In den mauerumgrenzten Weinbergen ist Weinlese. Von Bingen, unterhalb des Schlosses (Burg Klopp), führt eine Eisenbahnbrücke über die Nahe nach Bingerbrück. Hier, auf der kleinen Rheininsel, der Mäuseturm. Jenseits des Rheins der „Niederwald", ein Teil des Taunus, mit der Ruine Ehrenfels in den Weinbergen am Abhang. Oben im Walde das Niederwalddenkmal. Links, über Bingerbrück, soll ein großes Bismarckdenkmal errichtet werden.

Schloß Rheinstein.

Auf dem Bilde von Bingen (s. o.) ganz hinten als weißer Fleck noch eben erkennbar. Blick rheinabwärts auf das stolze Schloß, das 80 m über dem Fluß am Hunsrückabhang hängt. Unten Fahrstraße und Eisenbahn. Rheinstein gehört dem Prinzen Heinrich von Preußen.

Das Niederwalddenkmal.

Auf 25 m hohem Unterbau erhebt sich das mächtige Standbild der Germania ($12^1/_2$ m hoch, Gesicht 1 m, Schwert 7 m lang), die wiedergewonnene Krone des Deutschen Reiches in der Rechten hoch erhoben. Der Sockel trägt unter dem Standbilde die Inschrift: „Zum Andenken an die einmütige und siegreiche Erhebung des deutschen Volkes und die Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches 1870/71". Links darunter der Engel des Krieges mit dem Schwert und der $2^1/_2$ m langen Kriegstrompete, rechts der Engel des Friedens. Zwischen beiden ein Flachbild in Lebensgröße: Kaiser Wilhelm I., umgeben von den deutschen Fürsten und Heerführern. An den beiden Seiten des Sockels 2 wundervolle Flachbilder: Kriegers Abschied und Heimkehr. Unten am Sockel, vorne, Vater Rhein, der der jugendlichen Mosel das Wächterhorn überreicht. Der Schöpfer des großartigen Denkmals ist Johannes Schilling. Von der Plattform vor dem Denkmal hat man einen wunderbar schönen Blick auf den Rhein, Bingen, das Nahetal und die ganze Umgebung.